

Auswahlkriterien zur Aufnahme in die Gutenberg-Akademie

Die Gutenberg-Akademie für den wissenschaftlichen Nachwuchs fördert herausragende Doktorandinnen und Doktoranden sowie junge Künstlerinnen und Künstler an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für maximal zwei Jahre.

Bei den eingereichten **Nominierungsunterlagen** sowie in den **Auswahlgesprächen** wird besonderer Wert auf fachliche wie persönliche Aspekte gelegt, die die Nominierten unter den Promotionsstudierenden oder jungen Künstlerinnen und Künstlern als herausragend hervortreten lassen. Alle Nominierten werden zu einem Auswahlgespräch geladen.

Fachliche Exzellenz

- Voraussetzung für die Aufnahme in die Akademie ist ein innovatives und anspruchsvolles Promotionsvorhaben (Originalität des Exposés und der Forschungsthematik) sowie eine – auch im Vergleich zu anderen Doktorandinnen/ Doktoranden – herausragende Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten. Für junge Künstlerinnen und Künstler sind die Ausweisung von öffentlichen Auftritten, Ausstellungen und Preisen bei Wettbewerben zur Darstellung ihrer künstlerischen Befähigung von hoher Bedeutung.
- Erwünscht ist eine aktive Gestaltung der wissenschaftlichen Laufbahn (u.a. Eigenständigkeit der Kandidatin bzw. des Kandidaten sowie die Positionierung in der Scientific Community), die sich bspw. durch die Wahrnehmung zusätzlicher fachlicher Veranstaltungen (Tagungen, Exkursionen, Sommerschulen), eigene wissenschaftliche Veröffentlichungen und bewusste Ortswechsel für die eigene Forschung – gerade auch ins Ausland – zeigt.
- Vorausgesetzt werden sehr gute Leistungen im Examen.
- Die Beendigung des Studiums innerhalb der Regelstudienzeit wird erwartet. Auslandsstudien und Studienzeiten, die durch längere freiwillige Praktika ausgefüllt waren, werden dabei zeitlich nicht einbezogen. Fachwechsel, eine Inanspruchnahme durch die Pflege von Familienmitgliedern, der Erwerb studienrelevanter Fremdsprachenkenntnisse (Latinum etc.), Schwangerschaft, Kindererziehungszeiten und eine eventuelle Behinderung werden angemessen berücksichtigt. Der biographische Hintergrund wird gewürdigt.

Herausragende Persönlichkeit

Es wird erwartet, dass sich die Mitglieder mit ihren Fähigkeiten aktiv in die Gestaltung der Gutenberg-Akademie einbringen und diese durch ihren fachlichen wie persönlichen Input bereichern. Das Interesse an der Auseinandersetzung mit anderen Fachgebieten sowie eine kritische Haltung der Kandidatin/ des Kandidaten zum eigenen Tun und zu dessen gesellschaftlicher Wirkung sollten in hohem Maße vorhanden sein. Die Mitglieder sollten bereit sein, Verantwortung zu übernehmen, sich zu engagieren und eigene Ideen zur Gestaltung des Akademielebens einzubringen. Anhaltspunkte hierfür geben beispielsweise...

- ein aktives gesellschaftliches Engagement, sei es im universitären oder im außeruniversitären Bereich.
- eine aktive künstlerisch-musische Betätigung.
- ein aktives Engagement im sportlichen Bereich.

Die Akademie steht politischen, religiösen und sonstigen weltanschaulichen Ansichten tolerant und neutral gegenüber, distanziert sich aber von jeglicher Art von Diskriminierung und Extremismus.

Formale Anforderungen

Eine zügige Aufnahme der Promotion nach dem Examen wird begrüßt. Kindererziehungszeiten, die Pflege von Familienangehörigen, längere Krankheitsphasen oder ein Hochschulzugang auf dem zweiten Bildungsweg werden angemessen berücksichtigt.

Ein Wunsch der Akademie ist es, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat zum Zeitpunkt der Aufnahme die maximal zweijährige Mitgliedsdauer voll in Anspruch nehmen kann.

Hinweis: Die Einreichung der Nominierungsunterlagen erfolgt jeweils im WS, die offizielle Aufnahme neuer Juniormitglieder zu Beginn eines SoSe. Daher vergehen zwischen Nominierung und Aufnahme ca. 6 Monate.